31.01.2018

Kleine Anfrage 764

des Abgeordneten Martin Börschel SPD

Geplanter Verkauf der Grundstücke im Otto-Langen-Quartier durch NRW.Urban in Köln-Mülheim und mögliche Folgen für die städtebauliche Entwicklung

Für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses des Rates der Stadt Köln am 1. Februar 2018 liegt zum städtebaulichen Planungskonzept Otto-Langen-Quartier eine Beschlussvorlage (4014/2017) vor, die sich u.a. mit Grundstücken im Eigentum von NRW.Urban befasst. NRW.Urban hat die Planungen bislang eigenständig betrieben.

In der Begründung findet sich nun der Hinweis, dass NRW.Urban den „kurzfristigen Verkauf“ ihrer Flächen angekündigt hat. Dies überrascht umso mehr, da NRW.Urban stets die Entwicklung des Gebiets in eigener Regie beabsichtigt hatte.

Aufgrund der Lage des Quartiers in einem Umfeld im Umbruch besteht ein hohes öffentliches Interesse an einer raschen, aber auch städtebaulich sinnvollen und harmonischen Entwicklung des Gebiets insbesondere zur Schaffung neuen und bezahlbaren Wohnraums.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. An wen soll die Veräußerung erfolgen?
2. Ist geprüft worden, ob die Grundstücke ohne Ausschreibung an die Stadt Köln oder ein städtisches/stadtnahes Unternehmen veräußert werden können bzw. kann NRW-Urban diese Möglichkeit mit Priorität verfolgen?
3. Wie ist das Verfahren bzgl. Zeitplan und Ablauf der Veräußerung?
4. Wie werden die städtebaulichen Ziele der wachsenden Stadt Köln berücksichtigt?

Martin Börschel

Datum des Originals: 30.01.2018/Ausgegeben: 05.02.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de